

Kammerherr von der Deden, Hof b. Stauditz. Konsist.-Rath Hofprediger Klemm, 2. Vorsitzender. Obersteuerr. z. D. Kannengießer, Schatzmeister. Rektor: Pastor Dr. Molwig, 2. Geistlicher: Pastor Wagner in der Niederlöbnitz, 3. Geistlicher: Pastor Schanz, 4. Geistlicher: Pastor Bergsträßer in der Niederlöbnitz. Rentmeister: Hertel. Bureau der Centralverwaltung: Bauhnerstraße 64. Die Diakonissenanstalt hat ein eigenes Gotteshaus, in welchem Sonn- und Festtags Vorm. 1/10 Uhr ein öffentlicher Gottesdienst stattfindet. Diejenigen, welche den Wunsch haben, als Schwestern in die Diakonissenanstalt einzutreten und den Diakonissenberuf zu ergreifen, haben ihre Gesuche an die Anstaltsdirektion zu richten. Mit der Anstalt ist ein Krankenhaus verbunden, in welchem Kranke jeden Alters und Geschlechts ohne Unterschied der Konfession aufgenommen werden. Die Oberärzte dieses Krankenhauses sind: Hofrath Dr. Rupprecht für Chirurg, Medizinalrath Dr. Richard Schmalz für innere, Oberstabsarzt Dr. Henmann für Augenkrankheiten, Dr. Münchmeyer für Frauenkrankheiten, Dr. Banse für Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten. Die Hilfsärzte sind: 1. Dr. Reinhard, 2. Dr. Römer, 3. Dr. Henrici, 4. Dr. Müller. Ausgenommen von der Aufnahme sind nur Epileptische, Geistesranke und solche, welche an unheilbarem Siechthum leiden. Die Pflegekosten betragen in den allgemeinen Räumten einschließlich der ärztlichen Behandlung und Medicamente 2 Mk. für jeden Tag. Für Kinder ist ein Pflegeplatz von täglich 1 Mk. 50 Pf. zu entrichten. Für Verpflegung in einem Privatzimmer wird täglich 10 Mk. berechnet. In denjenigen Privatzimmern, wo 3 Betten stehen, sind pro Tag 6 Mk. zu entrichten.

Schriftliche Gesuche um Aufnahme von Kranken in das Krankenhaus sind „An die Krankenhausverwaltung der evangelisch-luth. Diakonissenanstalt zu Dresden“ zu adressieren. Mündliche Gesuche um Aufnahme von Kranken werden in der Expedition des Krankenhauses, Holzhofg. 29, angenommen.

Die Diakonissenanstalt unterhält Bauhnerstraße 66 eine Poliklinik für innerlich Kranke, Erwachsene und Kinder, unter der Leitung von Medizinalrath Dr. Schmalz; dieselbe ist geöffnet täglich von 1 bis 2 Uhr. Ebendasselbst hält Dr. Münchmeyer jeden Dienstag von 3 bis 4 Uhr eine Sprechstunde für Frauenkrankheiten und Dr. Banse Mittwoch und Sonnabend von 1 1/4 Uhr an eine Sprechstunde für Ohren-, Nasen- und Rachenkrankheiten. Die chirurg.-orthopädische Sprechstunde des Hofraths Dr. Rupprecht findet im Krankenhaus, außer Sonntags, täglich von 11 bis 12 Uhr statt.

Die Diakonissenanstalt hat außer dem Krankenhause noch folgende Filialanstalten: Siechenhaus Bethesda, Außenstift u. Magdalenenastyl in Niederlöbnitz, in Dresden noch das Kleinkinderlehrerinnenseminar mit Kleinkinderschule und die Station für Privatpflege, Christianstraße 20, I., (s. unter F.) und eine Zweiganstalt in Zwickau.

Auf Grund des mit dem Rathe getroffenen Abkommens unterhält die Diakonissenanstalt in ihrem Krankenhaus, Holzhofgasse, eine wundärztliche Hilfsstelle.

Carolahauss. — Das von dem Albertverein unter diesem Namen, Gerokstr. 65, hier selbst errichtete Krankenhaus enthält 240 Betten und werden in ihm Kranke jeden Alters und Geschlechts ohne Unterschied der Konfession aufgenommen. Als Oberärzte sind bestellt: Herr Hofrath Dr. Credé als leitender Oberarzt und für chirurgische, Herr Hofrath Dr. Schramm für Frauen-, Herr

Hofrath Dr. Engelhardt für Augen- und Herr Hofrath Dr. Pusinelli für innere Krankheiten. Ausgenommen von der Aufnahme sind nur Epileptische, Geistesranke, Geschlechtsranke, Sieche und solche, welche an unheilbaren Krankheiten leiden. Die Kur- und Verpflegungskosten für Kranke betragen täglich in 3. Klasse 2—2,50 M., in 2. Klasse (Zimmer mit zwei Betten) 5—6 M., in 1. Klasse (Zimmer mit einem Bett) 8—10 M. Aufnahmegesuche sind schriftlich an das Direktorium des Albertvereins zu richten und ist denselben beizufügen: ein Nachweis über die persönlichen Verhältnisse, die Wohnung u. des die Aufnahme Nachsuchenden, eine Sicherstellung wegen der Kur- und Verpflegungskosten, ein ärztliches Zeugniß über den Krankheitszustand. In Fällen, in welchen die sofortige Aufnahme der Kranken in die Anstalt von einem der Oberärzte oder einem der in der Anstalt wohnenden Assistenten für dringlich erachtet wird, sind die unter 1 und 2 erwähnten Unterlagen innerhalb 24 Stunden nachzubringen. Das Carolahauss besitzt mehrere Freistellen, die von Ihrer Majestät der Königin sowie von dem Direktorium des Albertvereins verliehen werden. Auch sind 6 Staatsfreistellen für Kranke aus dem Bezirke der Amtshauptmannschaft Pirna und dem Amtsbezirke Lauenstein vorhanden. Für die auf Staatsfreistellen untergebrachten Kranken haben die betr. Gemeinden 50 Pf. pro Kopf und Tag Verpflegungsbeitrag zu zahlen. Gesuche um ein Freibett sind an das Direktorium des Albertvereins zu richten. Alles Weitere besagen die im Carolahauss zu erhaltenden Aufnahmebedingungen.

In dem Carolahauss wird Montags, Donnerstags und Sonnabends Nachmittags von 4—5 Uhr eine Poliklinik für Frauenkrankheiten von Hofrath Dr. Schramm und Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 3—4 Uhr eine solche für Augenranke von Hofrath Dr. Engelhardt abgehalten und zwar in einem hierzu besonders errichteten Gebäude, zu welchem der Zugang von der Stephaniensstraße zu nehmen ist.

In demselben Gebäude befindet sich auch eine laut mit dem Rathe zu Dresden getroffener Vereinbarung eingerichtete öffentliche wundärztliche Hilfsstelle.

Poliklinik des Albertvereins. Kaiser Wilhelmpl. 1. Oberärztlicher Leiter Herr Hofrath Dr. Friederich. Ärztlichen Rath ertheilen daselbst: Montags und Freitags 1/10 bis 10 Uhr Herr Hofrath Dr. Friederich für Ohren-, Hals- und Nasenranke; Montags und Donnerstags 1/12—12 Uhr Herr Dr. Klien für Frauenkrankheiten; Montags und Donnerstags 12—1 Uhr Herr Dr. Eulitz für allgemeine und speziell für chirurgische Kranke; Dienstags und Freitags 11—12 Uhr Herr Stabsarzt Dr. Günther für Augenranke; Dienstags und Freitags 12—1 Uhr Herr Dr. Böhmig für allgemeine und speziell für Nervenranke; Mittwochs und Sonnabends 12—1 Uhr Herr Dr. Gmeiner für innere Krankheiten. Mit Beginn der Berathungstunden wird das Zimmer geschlossen, die Kranken haben sich deshalb vorher einzufinden. Verbunden mit dieser Poliklinik ist eine öffentliche wundärztliche Hilfsstelle.

Kinderheilstätte, Kinderhospital und Kinderpoliklinik, Chemnitzerstr. 14 und 16. An der Spitze steht ein Verwaltungsrath: Konsul M. Arnhold, Vermögensverwalter, Hofrath Dr. Förster, Vorsitzender und Vertreter der Anstalt nach außen; Hofrath Dr. Hübler, Vorsitzender der Hausverwaltung; Dr. Krauß, dirig. Arzt der Kinderheilstättenspoliklinik am Zeughaus-

plaz; Rechtsanwalt Dr. Bleißner, Kassenverwalter und stellvertretender Vertreter der Anstalt nach außen; Dr. von Mangoldt, chirurgischer Oberarzt des Hospitals; Hofrath Dr. Unruh, dirig. Arzt des Hospitals und stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrathes; Stadtrath Dr. phil. Vogel, Justizrath Dr. Zener, Vertreter der Anstalt nach außen. Dasselbe wird durch milde Beiträge erhalten.

1. Hospital Chemnitzerstr. 14 und 16; Hofrath Dr. Unruh, dirig. Arzt; Dr. von Mangoldt, Chirurg, Oberarzt; Damencomité: Frä. Kohlschütter, Frä. Krohn, Frä. Law. Das Hauptgebäude ist für 80, das Nebengebäude für 40 Kranke eingerichtet. Angestelltes Personal: 2 Assistentenärzte: approb. Arzt Köhler und Dr. Prinz und außerdem 1 Bolontärarzt Dr. Hüttner, 14 Schwestern des Evangel. Diaconievereins zu Zehlendorf bei Berlin, darunter eine Oberin und eine Wirthschaftsschwester. Verpflegungsbeitrag: 1 1/2 Mark täglich, für Unbemittelte 50 Pf., letzterer nur für Einwohner Dresdens, in besonderen Fällen Freistellen. Privatranke mit besonderem Zimmer zahlen 6 Mark täglich. In demselben Hause an allen Wochentagen unentgeltliche Sprechstunde für ranke Kinder unter Leitung des Hofrath Dr. Unruh (1/9—9 Uhr), für chirurg.-orthopädische Kranke unter Leitung des Dr. von Mangoldt (10—11 Uhr).

2. Poliklinik, Schiefgasse 14. Dr. Krauß, dirig. Arzt; Dr. Behrens, Dr. Brückner, Dr. Dannenberg, Dr. D. Burckhardt, Dr. Welzel, Wochent. 1/4—1/5 Uhr. Im Anschluß daran Montag und Donnerstag 5 1/2—6 1/2 Uhr Zahnärztliche Kinderpoliklinik (Zahnarzt Gille).

Mit der Kinderheilstätte Chemnitzerstr. 14 ist auf Grund mit dem Rathe getroffener Vereinbarung eine öffentliche wundärztliche Hilfsstelle verbunden.

Der Verein **Kinderheilstätte** für Neu- und Antonstadt steht unter dem Protektorate Ihrer königlichen Hoheit der Prinzessin Isabella, Herzogin zu Sachsen. — Vorsitzender des Gesamtvorstandes: Hofrath Dr. med. Richard Klemm; Schatzmeister: Apotheker Dr. phil. Hübner; Vorsitzende des Damencomités: Frau Kreishauptmann von Beust. Der Verein unterhält das Maria-Anna-Kinderhospital zu Dresden-Trachenberge, Carolahöhe, Weinbergstraße 52, II. 2578 und die Kinderpoliklinik, Hechtstraße 67, II. 2108.

Am Maria-Anna-Kinder-Hospital wirken Hofrath Dr. Klemm als dirig. Oberarzt, Dr. med. Fr. Hänel als chirurgischer Oberarzt, Frau Gräfin von Haslingen als Oberin und die DDr. Sauer und Pigger als Hilfsärzte. Das Hospital enthält zur Zeit 64 Betten, in welchen Kinder zu einem wesentlichen Theil unentgeltlich verpflegt werden. Anmeldungen für das Hospital haben in zweifelhaften Krankheitsfällen in der Kinderpoliklinik, Hechtstr. 67, zu erfolgen, in anderen Fällen im Hospital selbst oder beim dirigirenden Oberarzt, Kurfürstenstraße 1, II. 2120.

Die Poliklinik bietet unentgeltliche ärztliche Berathungen für arme Kinder an jedem Wochentage zwei bis drei Mal in der Zeit von 9—1 Uhr Vormittags. Die Poliklinik wird ebenfalls von Hofrath Dr. Klemm geleitet. Es wirken an derselben Oberarzt Dr. Hänel als Chirurg, die DDr. Wollmann, Diestelhorst als innere Aerzte, Dr. Gustav Zimmermann als Hals- und Ohrenarzt, Dr. Werther als Hautarzt, Dr. von Flugel als Augenarzt und Otto Forger als Zahnarzt.